



**HHL** LEIPZIG  
GRADUATE SCHOOL  
OF MANAGEMENT

SVI-ENDOWED  
CHAIR OF MARKETING,  
*esp. E-Commerce and Cross-Media Management*



# Trendmonitor Weiterbildung

## Ausgabe 2018

*Dr. Silko Pfeil*

*Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung*

*27.04.2018*

# Der Trendmonitor Weiterbildung wurde 2016 von Lecturio, der HHL Leipzig und dem Stifterverband ins Leben gerufen



# Der Trendmonitor Weiterbildung beleuchtet den Status Quo und die Zukunftsperspektiven der betrieblichen Weiterbildung aus Unternehmens- und Hochschulsicht

## Unternehmensperspektive

- Bedeutung der betrieblichen Weiterbildung: heute und in Zukunft
- Ziele und Strategien
- organisatorische Einbettung
- Inhalte und eingesetzte Formen
- Stellenwert von E-Learning: heute und in Zukunft
- Make-or-Buy-Decision für Weiterbildungsinhalte
- mitarbeiterbezogene Anreize und Erfolgskontrollen
- Zukunftstrends für die betriebliche Weiterbildung

## Hochschulperspektive

- Umfang der Aktivitäten im Bereich der wissenschaftlichen und betrieblichen Weiterbildung
- Angebotsformate: aktueller Einsatz und Zukunftsentwicklung
- didaktische Methoden und Mittel: aktueller Einsatz und Zukunftsentwicklung
- Unternehmenskooperationen zur Entwicklung von betrieblichen Weiterbildungsformaten: Erfahrungen und Barrieren
- Themenfelder: Zukunftschancen für betriebliche Weiterbildungsangebote
  - Methoden zur Ermittlung des Weiterbildungserfolgs

# Der Trendmonitor Weiterbildung basiert auf einer Spiegelbildbefragung von 245 Unternehmen und 184 Hochschulen

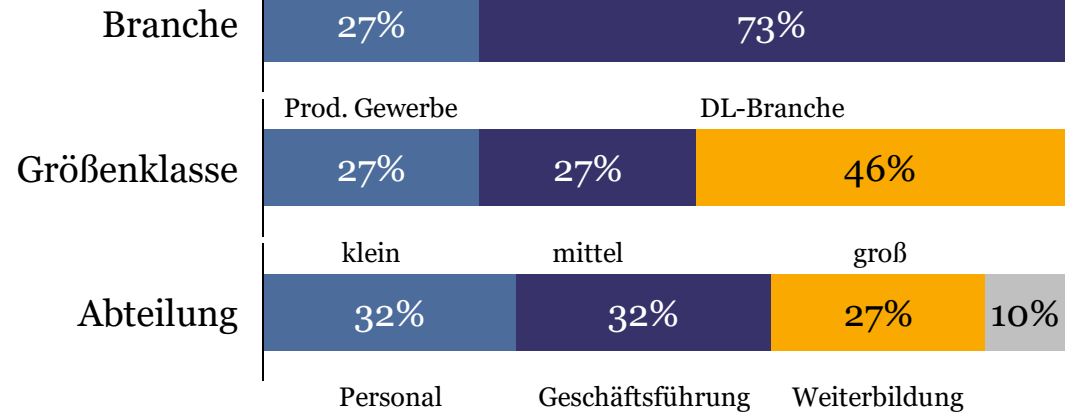
## Unternehmensperspektive



Mai 2016 – Januar 2017



bereinigtes Sample: 157



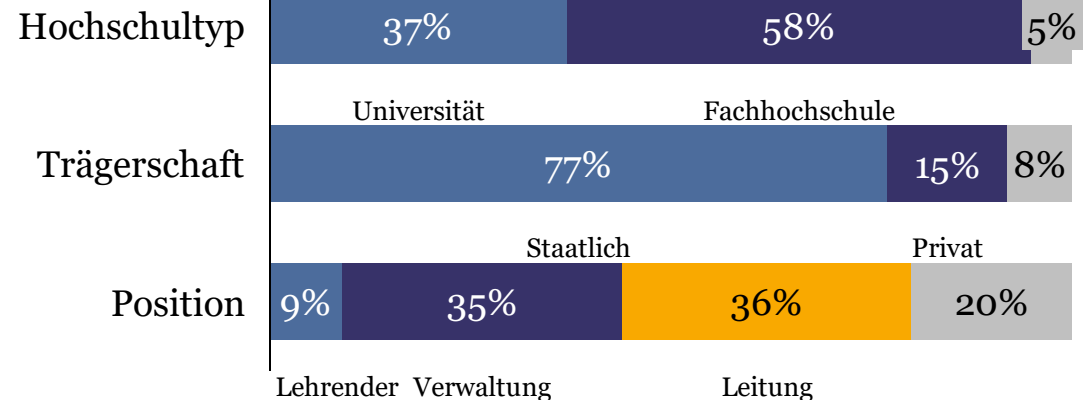
## Hochschulperspektive



01.02.-28.02.2017



bereinigtes Sample: 132



## Betriebliche Weiterbildung genießt in den befragten Unternehmen einen hohen Stellenwert

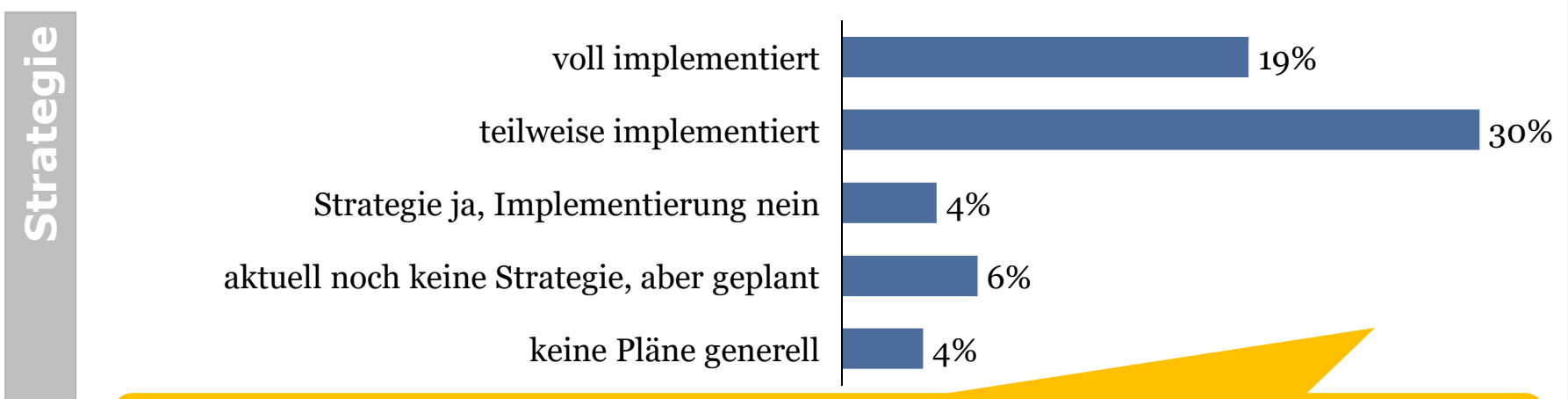
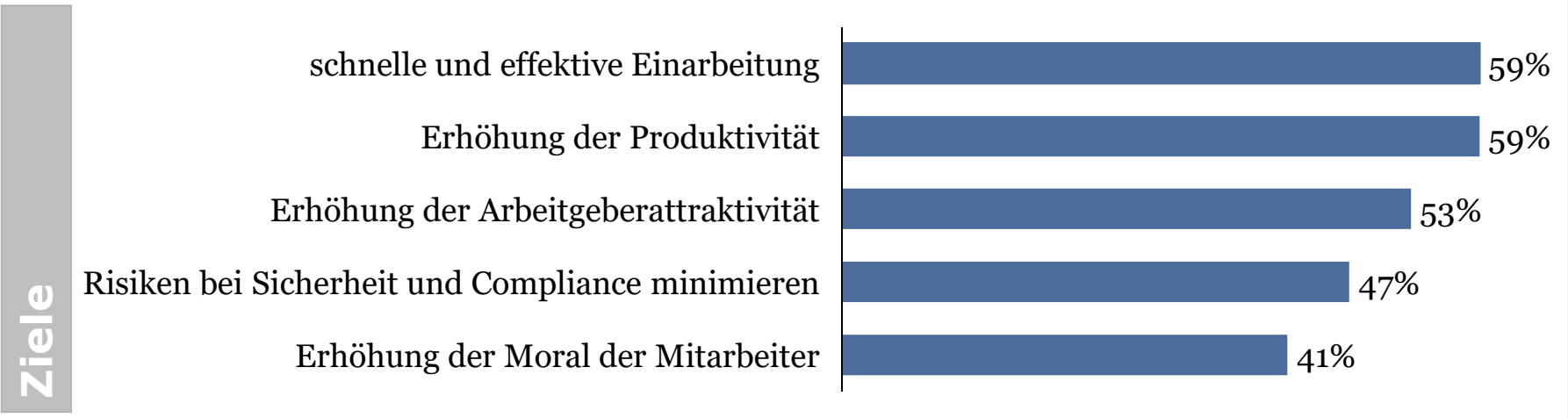
In **85 %** der antwortenden Unternehmen werden Mitarbeiter sowohl zentral als auch individuell weitergebildet.

Mit **98 %** gab nahezu jedes Unternehmen an, individuelle Weiterbildungswünsche der Mitarbeiter zu berücksichtigen.

**73 %** der Unternehmen beurteilen die betriebliche Weiterbildung als sehr wichtig für den langfristigen Unternehmenserfolg, weitere **25 %** sehen diese als ziemlich wichtig an.

**70 %** erwarten, dass der Stellenwert der betrieblichen Weiterbildung in den kommenden Jahren noch weiter steigen wird.

# Die mit der betrieblichen Weiterbildung verfolgten Ziele münden nur in jedem dritten Unternehmen in eine implementierte Strategie



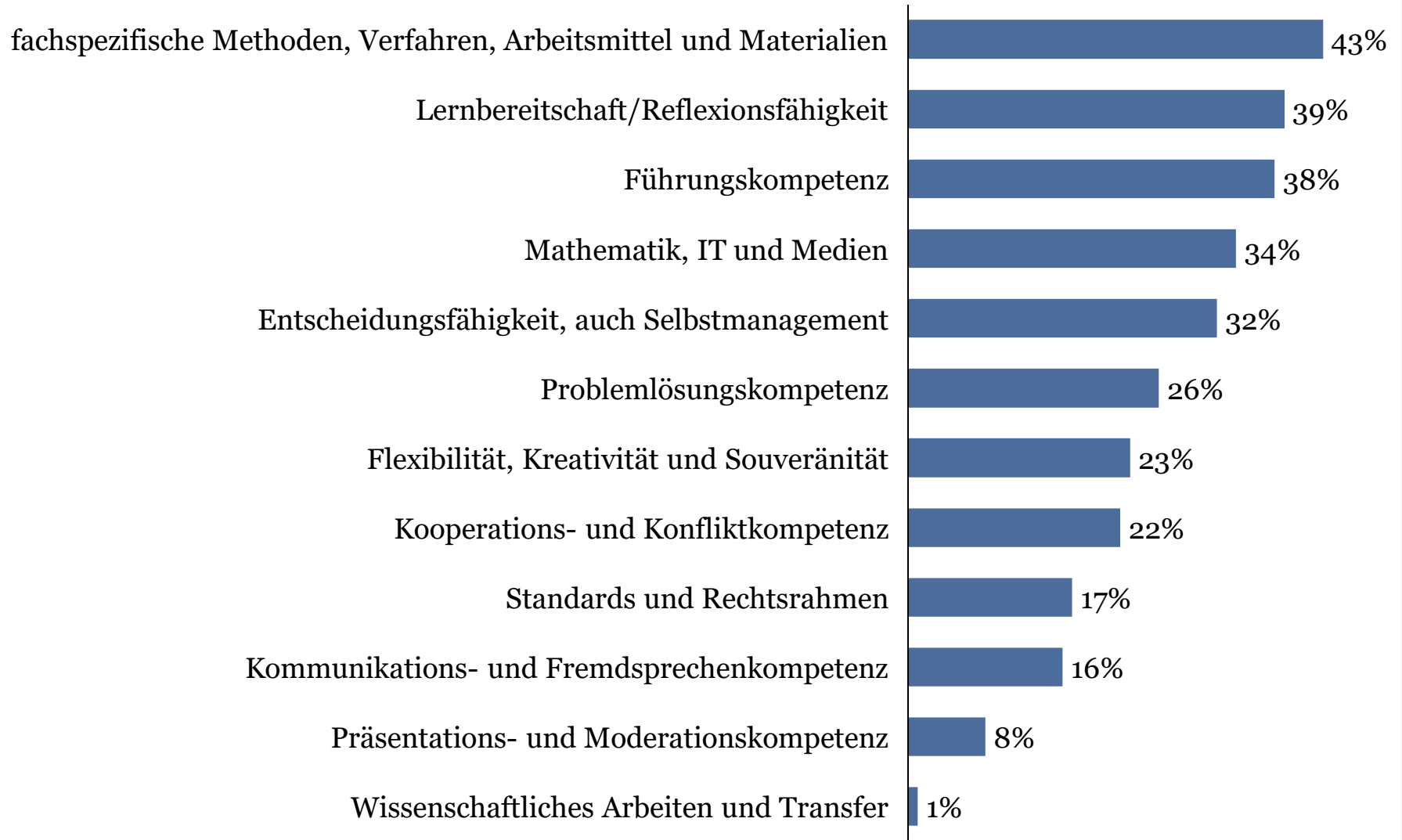
Finanzielle (20 %) und zeitliche (44 %) Restriktionen sind die wichtigsten Hürden bei der Implementierung der Weiterbildungsstrategie

# Präsenzseminare dominieren aktuell bei den Formaten der betrieblichen Weiterbildung

	Klein- unternehmen	mittelgroßes Unternehmen	Groß- unternehmen
intern organisierte Präsenzseminare und Workshops	78 %	<b>98 %</b>	93 %
extern organisierte Präsenzseminare und Workshops	63 %	88 %	86 %
Webinare/ Web-Based-Trainings	51 %	37 %	<b>77 %</b>

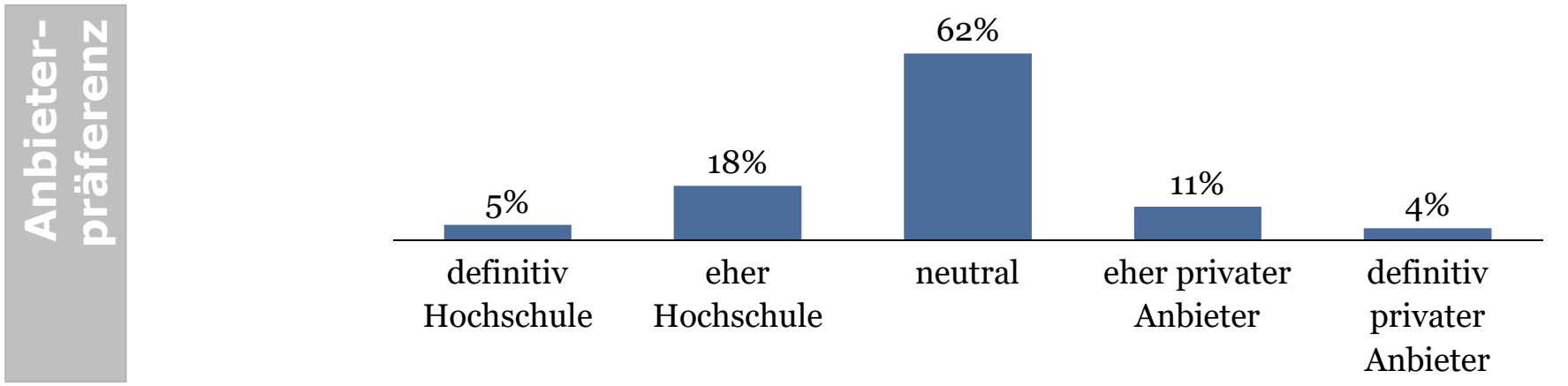
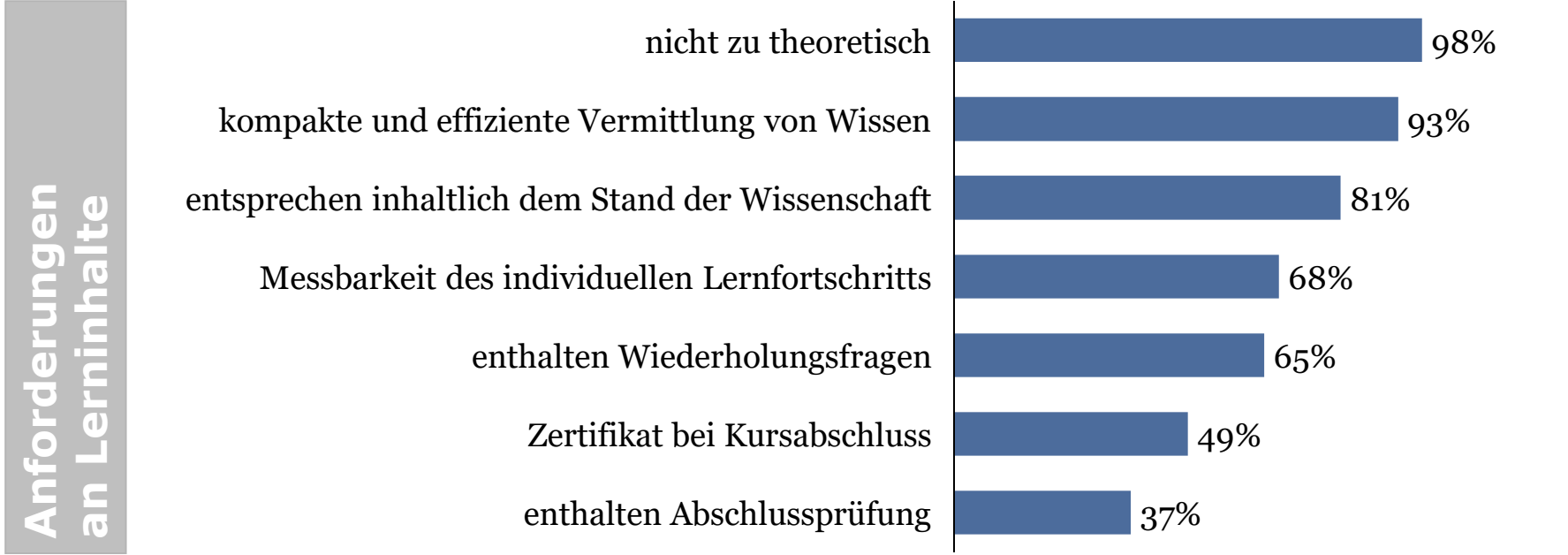
Bei 48 % der befragten Unternehmen ist der E-Learning-Anteil 10 % oder geringer, 11 % nutzen sogar gar kein E-Learning.

# In Zeiten der Digitalisierung besonders wichtige Kompetenzen sind fachspezifische/technische Aspekte sowie intra- und interpersonale Soft Skills



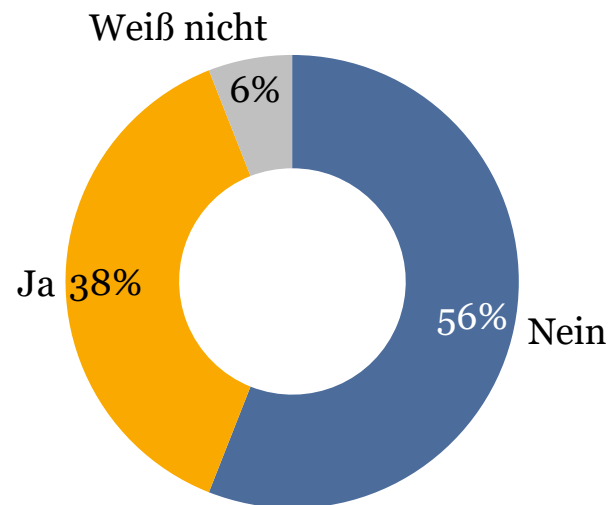


# Praxisrelevanz und Effizienz stehen bei den Anforderungen an Lerninhalte im Vordergrund

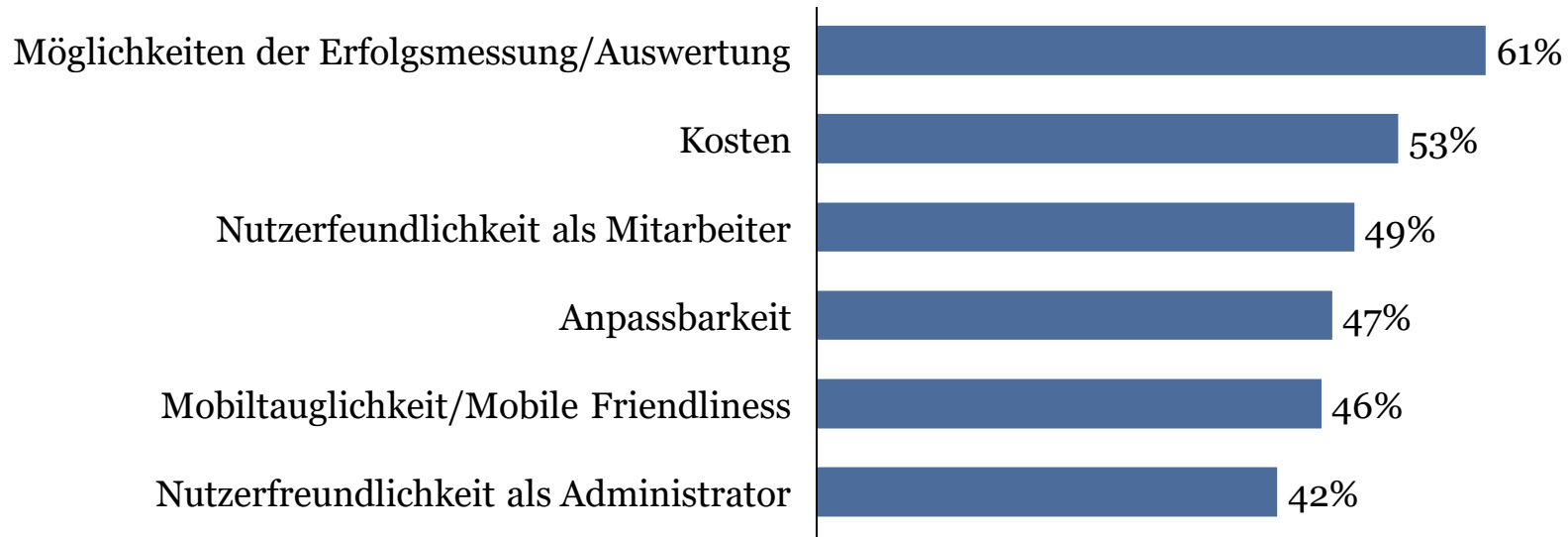


# Learning-Management-Systeme sind noch nicht weit verbreitet – In der Zufriedenheitsbeurteilung offenbaren sich zahlreiche Verbesserungspotenziale

Vorhandensein eines LMS



Zufriedenheit mit LMS-Aspekten





# In der Hochschulbefragung wurde zwischen wissenschaftlicher und betrieblicher wissenschaftlicher Weiterbildung unterschieden

## Von Hochschulen angebotene Weiterbildungsformate



### Wissenschaftliche Weiterbildung

= Studienangebote, die didaktisch-methodisch auf Hochschulniveau aufbereitet sind und sich an Teilnehmer richten, die zwar über berufliche Erfahrungen, aber nicht zwingend über eine akademische Vorbildung verfügen

### Betriebliche wissenschaftliche Weiterbildung

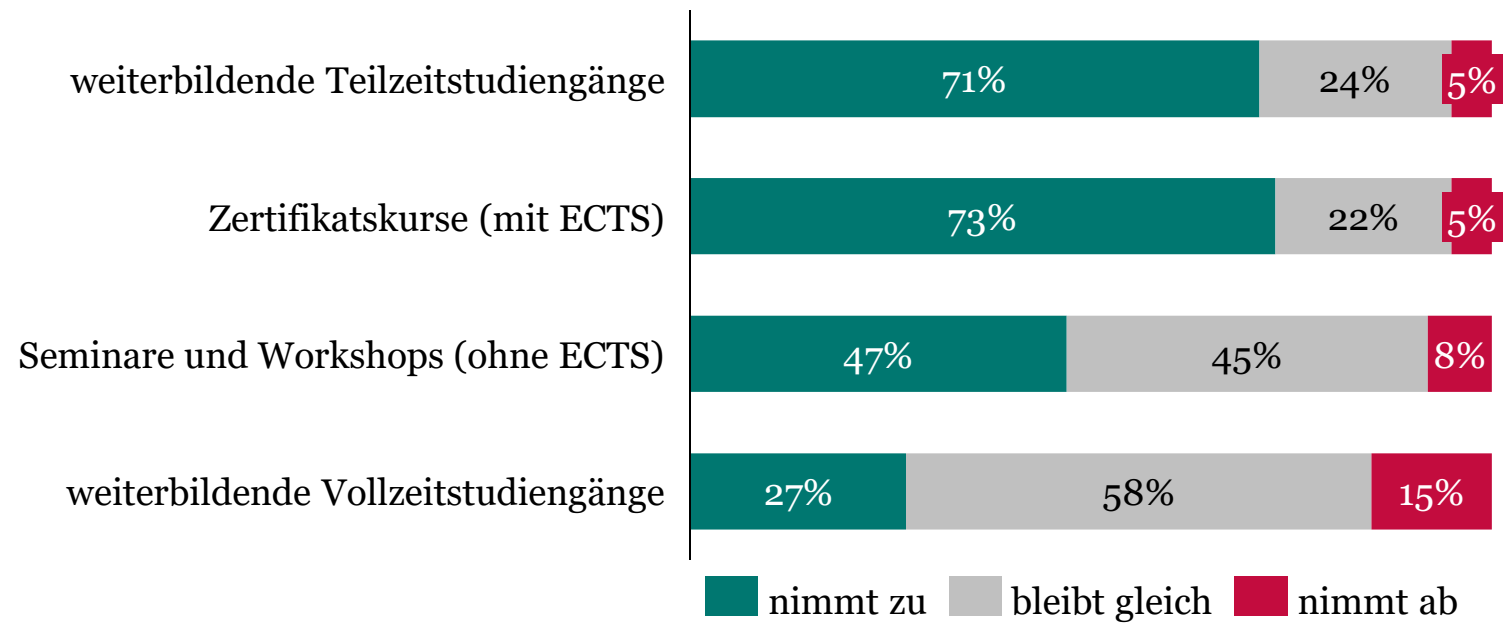
= Weiterbildungsmaßnahmen, die von Hochschulen aufbauend auf ihrem Qualifikationsprofil exklusiv für die Mitarbeiter ausgewählter Unternehmen oder anderer Institutionen angeboten, auf die spezifischen Bedürfnisse des Kunden angepasst werden und inhaltlich sowie didaktisch-methodisch auf Hochschulniveau aufbereitet sind

# In der wissenschaftlichen und betrieblichen wissenschaftlichen Weiterbildung dominieren noch klassische Präsenzseminare

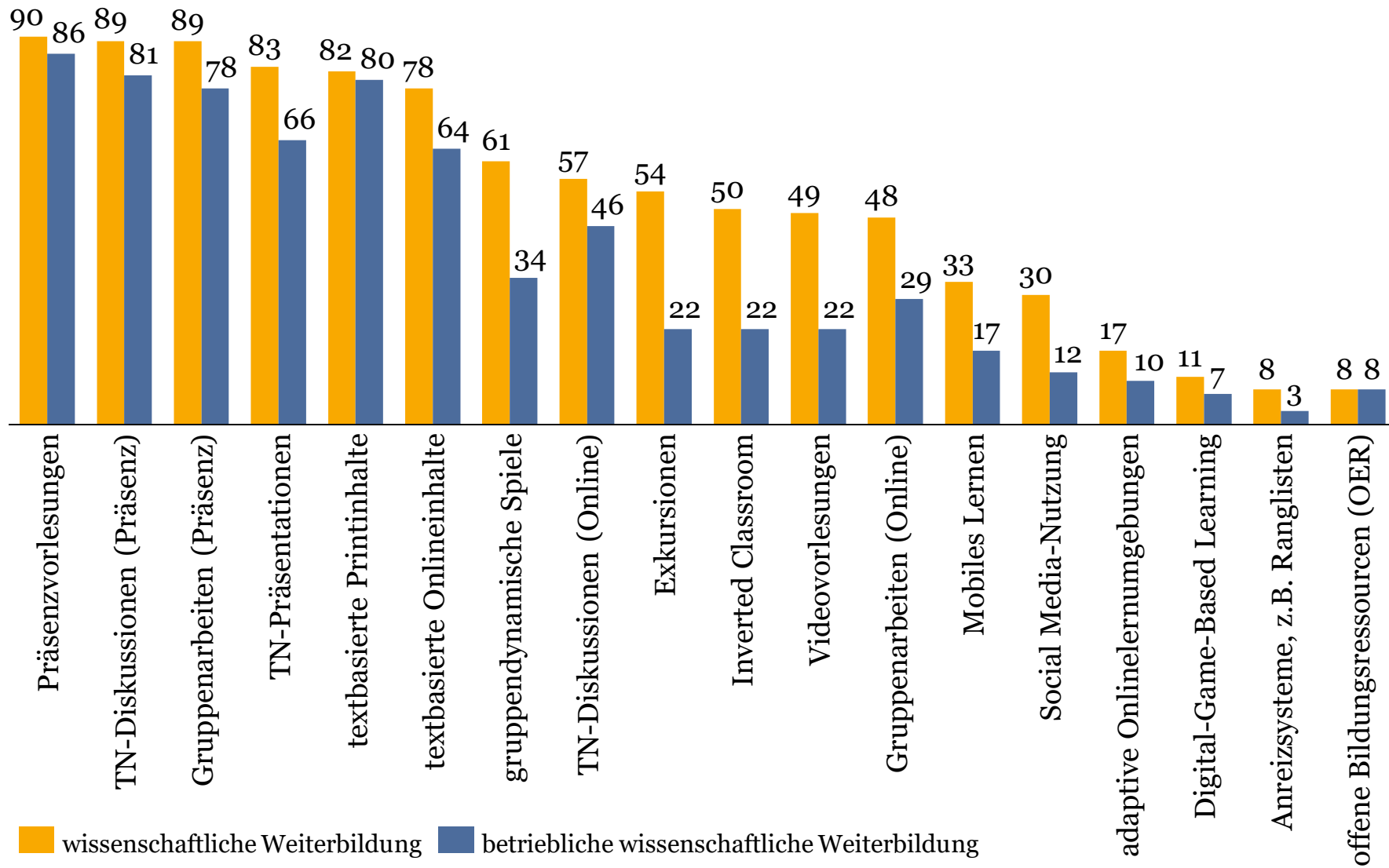
	Wissenschaftliche Weiterbildung	Betriebliche wissenschaftliche Weiterbildung
Präsenzseminare in der Hochschule	91 %	76 %
Präsenzseminare in den Unternehmen	36 %	69 %
Blended Learning	72 %	56 %
reine Onlineangebote	22 %	12 %

# Teilzeitmodelle und Zertifikatskurse (mit ECTS) werden in der wissenschaftlichen Weiterbildung an Bedeutung gewinnen

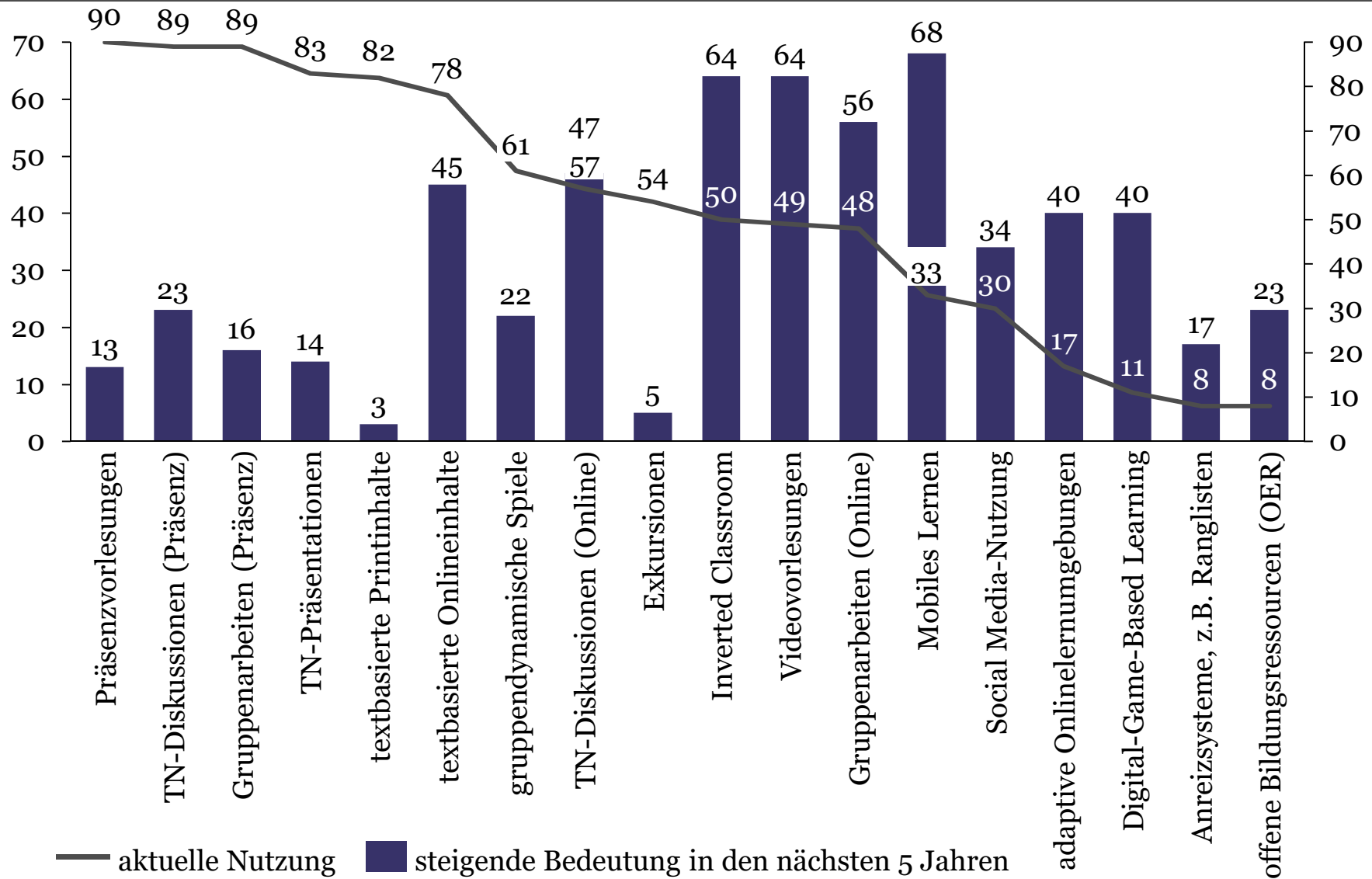
aktuell angeboten  
 81 %  
 71 %  
 70 %  
 44 %



# Klassische Methoden dominieren noch in der betrieblichen Weiterbildung, die betriebliche wissenschaftliche Weiterbildung ist noch weit weniger digital

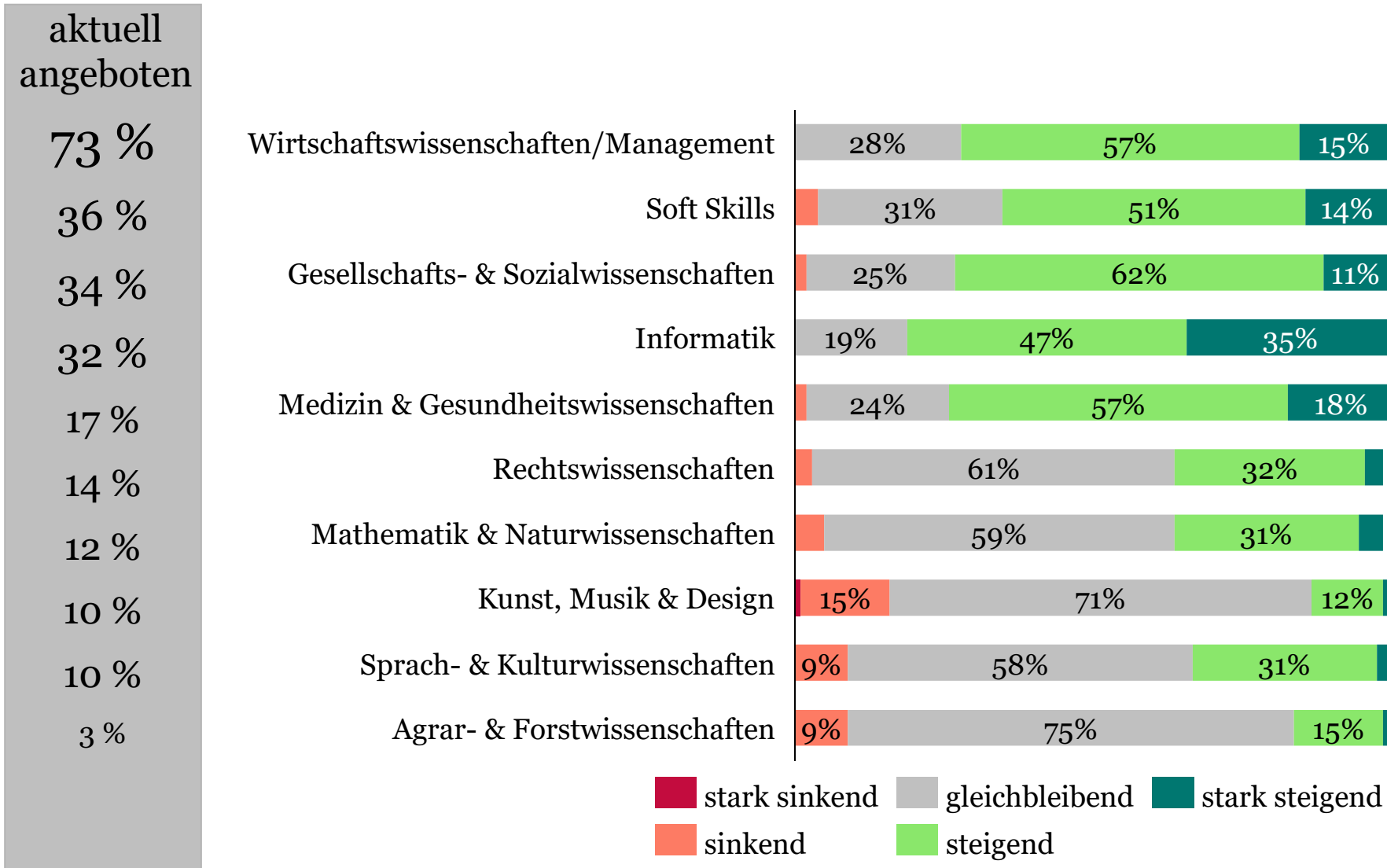


# Für viele digitale didaktische Mittel wird eine steigende Bedeutung für die wissenschaftliche Weiterbildung prognostiziert

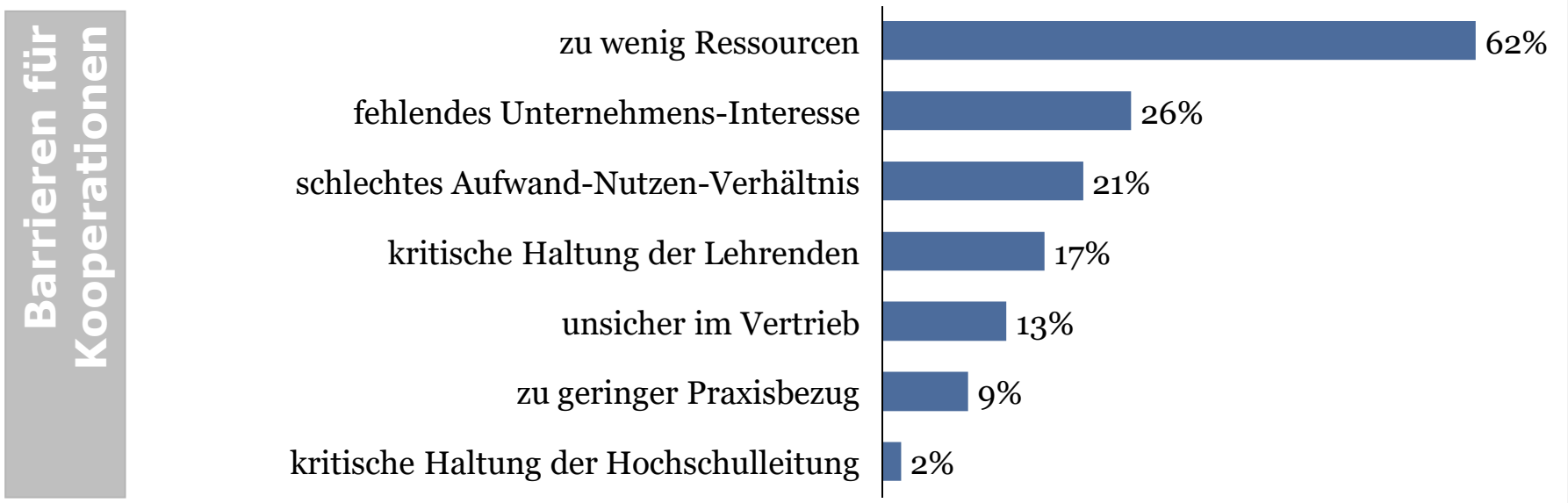
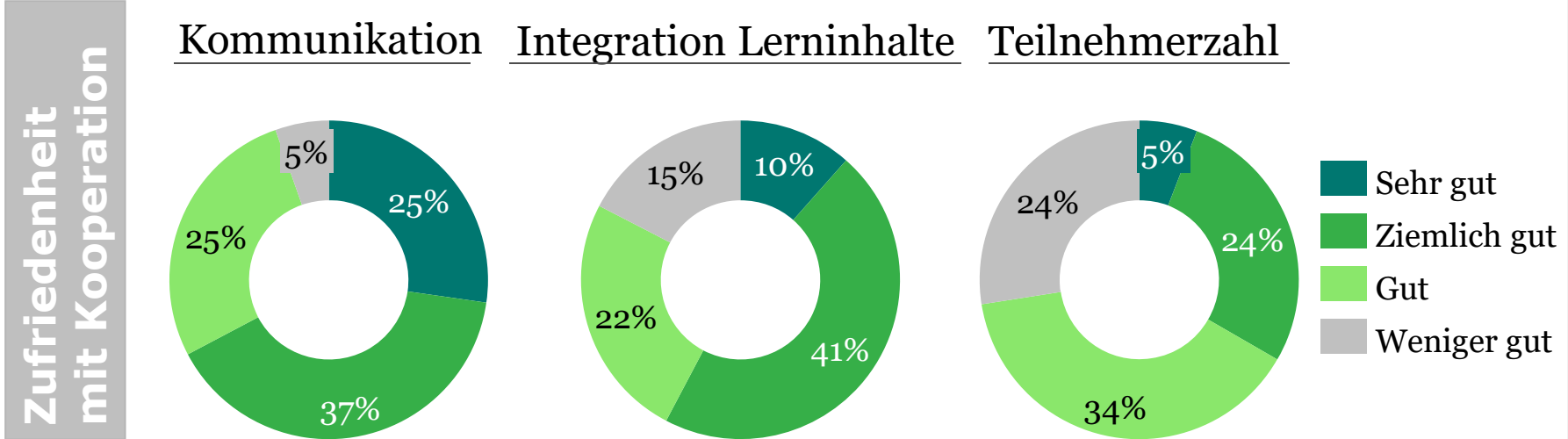




# Insbesondere wirtschaftswissenschaftliche Weiterbildungsangebote werden aktuell bei Hochschulen nachgefragt



# Mangelnde finanzielle und personelle Ressourcen sind das maßgebliche Hemmnis für Weiterbildungs-kooperationen



# Thesen für die Fishbowl-Diskussion

---

1. Weiterbildung ist nach wie vor oftmals lediglich **Mittel zum Zweck**, wird aber selten proaktiv, strategisch und motivationssteigernd genutzt.
2. Digitale Weiterbildungsangebote befinden sich noch in den **Kinderschuh**en – und aus diesen werden sie auch nicht so schnell herauswachsen.
3. **Hochschulen** sind ein ernst zu nehmender Akteur auf dem Weiterbildungsmarkt und werden in den kommenden Jahren ihre Bedeutung als Weiterbildungsanbieter deutlich ausbauen.
4. Die Digitalisierung bestimmt die Zukunft der betrieblichen Weiterbildung - **Blended Learning** wird immer mehr zum Standard.
5. Die **Grenzen** zwischen betrieblicher und wissenschaftlicher Aus- und Weiterbildung werden immer mehr **verschwimmen** – dies wissen insbesondere die akademischen Weiterbildungsanbieter für sich zu nutzen.